

Wie muss der Käfig sein?

Info

Die Größe richtet sich nach der des Kaninchens und sollte diese Mindestmaße (B x T x H) haben:

Zwergrassen (bis 1,5 kg):	60 x 60 x 50 cm	Mittelgroße Rassen (bis ca. 5 kg):	85 x 80 x 60 cm
Zwergrassen (bis etwa 2 kg):	65 x 70 x 50 cm	Große Rassen (über 5 kg):	110 x 80 x 70 cm
Kleine Rassen (bis etwa 3,5 kg):	70 x 75 x 60 cm		

Kaninchen können sehr gut in Außenstallungen gehalten werden, sie bekommen dann ein dichteres, schöneres Fell und sind weniger anfällig für Kaninchenschnupfen. Zu beachten ist allerdings, dass Zugluft außerordentlich schädlich ist, der Kaninchenstall sollte also hinten und an den Seiten dicht sein und keine Lücken und Luftschlitze in den Wänden aufweisen.

Die Umgebungstemperatur der Kaninchenstallung sollte zwischen 5 °C und 25 °C liegen. Es ist daher vorteilhaft, wenn der Stall im Winter gut isoliert ist, z.B. durch Doppelwände und den Einsatz von Luftpolsterfolie. Eine Kaninchenhaltung auf Stroh sorgt für zusätzliche Wärme. Vereinzelt Minustemperaturen schaden dem Kaninchen aber nicht gleich, viel gefährlicher ist zu große Hitze. Der Stall sollte daher keinesfalls in der prallen Sonne stehen, sondern in einer geschützten Ecke, damit im Sommer für ausreichend Schatten gesorgt ist und es zudem nicht hineinregnen oder -wehen kann.



Sind Kaninchen Nagetiere?

Kaninchen zählen nicht zu den Nagetieren (Rodentia), da sie im Gegensatz zu diesen im Oberkiefer beidseitig zwei hintereinander stehende Schneidezähne haben. Die vorderen beiden sind dabei breit und meißelförmig, während es sich bei den hinteren um kleine, schmale, fast quadratische Stiftzähne handelt. Zoologisch gehört das Kaninchen zur selbständigen Ordnung der Hasentiere (Lagomorpha), ist also nicht mit den Nagetieren verwandt, sondern ähnelt diesen nur aufgrund der Anpassung an ähnliche Umweltbedingungen.

Kaninchen oder Hase?

Aufgrund ihrer äußerlichen Ähnlichkeit werden Kaninchen und Hasen in der Umgangssprache oft miteinander in Verbindung gebracht, ohne dass dies zoologisch gerechtfertigt wäre.

Das Wildkaninchen (*Oryctolagus cuniculus*), von dem unsere Hauskaninchen abstammen, gehört zoologisch zur Gattung *Oryctolagus* und zusammen mit der Gattung *Lepus*, zu welcher der Feldhase zählt, der Familie der Leporidae (Hasenartige) an, die wiederum der Ordnung der Lagomorpha (Hasentiere) zuzurechnen ist. Hase und Kaninchen gehören also unterschiedlichen Tiergattungen an und können nicht miteinander gekreuzt werden.

Wildkaninchen

gedrungener, muskulöser Körperbau

1 bis 2 kg Gewicht

leben gesellig in Kolonien zusammen

graben sich einen unterirdischen Bau

bringen nach 31 Tagen 4 bis 6 Junge zur Welt, die als Nesthocker nackt, blind und taub geboren werden und erst nach 10 Tagen die Augen öffnen

sind die wilden Vorfahren der domestizierten Hauskaninchen

Hase

schlank, langbeinig, schwarze Löffelspitzen

bis zu 6 kg Körpergewicht

sind Einzelgänger

ruhen in einer flachen Erdmulde (Sasse)

gebären nach 42 Tagen 1 bis 4 Junge, die als Nestflüchter sofort sehen und hören können und bereits ein Fell besitzen

können nicht als zahme Haustiere gehalten werden

Gibt es Stallhasen und Zwerghasen?



Alle Kaninchen, die gezüchtet, gemästet oder als Haustiere gehalten werden, stammen ursprünglich vom Wildkaninchen ab. Demgegenüber sind Hasen (Feldhasen) eine völlig andere Tierart und kommen nur als Wildtiere und nur in freier Natur vor. Sie sind mit den Kaninchen lediglich entfernt verwandt und können sich mit diesen nicht paaren.

Kaninchen gibt es in unterschiedlichen, vom Menschen gezüchteten Rassen. Die kleinsten dieser Rassen werden umgangssprachlich als "Zwergkaninchen" oder "Zwerghasen" bezeichnet, die größeren nennt der Laie manchmal "Stallhasen". In allen Fällen handelt es sich aber um echte Kaninchen und niemals um Hasen. Es gibt sogar eine besonders schlanke Kaninchenrasse, die offiziell "Hasenkaninchen" heißt. Auch dies sind aber Kaninchen.